

Gärten von gestern

von Gabi Schaffner

Regie: Gabi Schaffner

Produktion: HR 2015, 54 Minuten

Europa Anfang des 22. Jahrhunderts: Nach dem LSD-Aufstand von 2090 ist die Bevölkerung ziemlich dezimiert, unendlich viel Wissen ist verloren gegangen. Die Arbeit der Audioarchäologen besteht in der Wiedergewinnung dieses Fundus aus verbliebenen Tonträgern, Festplatten und anderen Artefakten jener nahezu ausgelöschten Gartenkultur. Als auf dem ehemaligen Gelände einer Gartenschau in Mittelhessen eine verloren geglaubte Drohne namens »Nachtigall« das Archiv einer Expedition von 2014 ortet, gibt man der Audioarchäologin LaGrange und der künstlichen Intelligenz Gregory WH1953 drei Tage Zeit, sie im Gelände aufzuspüren und die Daten zu sichern. Eine nahezu vergebliche Aufgabe, denn der Datenspeicher ist bereits in einen Zustand der Kompostierung übergegangen.

Konfrontiert mit Gießkannenmusik, Gärtnergesprächen, Handkäs-Rezepturen und den O-Tönen einer Blumenschau, gestaltet sich die Arbeit der beiden zunehmend surreal. Die missgelaunte Archivarin flieht ins Gelände, sammelt keramische Überreste von Gartenzwergen und trifft auf die in Dioramen konservierten Animationen deutscher Freizeitgärtner. Während Greg beginnt, langsam den Verstand zu verlieren, ist Madame LaGrange auf der Spur einer wegweisenden Entdeckung... Könnte es sein - beim Pückler! -, dass die Menschheit nur eine Zierrabatte am Rande des Universums ist?

Erzählerin: Gergana Muskalla

Labor Radio: Daniel Friedl

Stockman: Reinhart von Stolzmann

La Grange: Anita Iselin

Greg: Arndt Schwering-Sohnrey